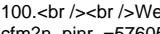




10 % weniger Verkehrstote im Juli 2014

10 % weniger Verkehrstote im Juli 2014
336 Menschen kamen nach vorläufigen Ergebnissen im Juli 2014 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 38 Personen oder 10,2 % weniger als im Juli 2013. Damit ist der Juli 2014 der erste Monat in diesem Jahr, in dem die Zahl der Verkehrstoten unter dem entsprechenden Wert des Vorjahresmonats lag. Die Zahl der Verletzten ist im Juli 2014 um 4,6 % auf circa 39 000 gegenüber dem Juli 2013 gesunken. Insgesamt nahm die Polizei im Juli 2014 in Deutschland rund 212 600 Straßenverkehrsunfälle auf, 1,4 % mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dabei ging die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 6,2 % auf 30 500 zurück, während die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden um 2,8 % auf 182 100 anstieg. Ein Grund für diese Entwicklung dürfte die nasse Witterung im Juli 2014 gewesen sein. Bei schlechtem Wetter ereignen sich erfahrungsgemäß mehr Unfälle - diese sind aber weniger folgenschwer, da langsamer gefahren wird und weniger ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Zweiradfahrer oder Fußgänger unterwegs sind. Von Januar bis Juli 2014 erfasste die Polizei insgesamt 1,36 Millionen Unfälle, das ist ein Rückgang um 1,4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darunter waren 173 900 Unfälle mit Personenschaden (+ 7,1 %), bei denen 1 893 Personen getötet wurden. Damit kamen 80 Personen oder 4,4 % mehr als in den ersten sieben Monaten des Jahres 2013 ums Leben. Die Zahl der Verletzten stieg in diesem Zeitraum ebenfalls, und zwar um 6,9 % auf rund 223 100. Weitere Auskünfte gibt:
Heiko Herbst
Telefon: +49 611 75 2656


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.